

Inhalt

Geleitwort	5
Vorwort	7

Kapitel 1

Die Vorgeschichte

Von Napoleon bis zur Rechtsanwaltsordnung von 1878

1. Das Rheinland unter französischer Herrschaft	14
2. Das Rheinland unter preußischer Regierung	24
3. Die Paulskirche und Reformansätze in Preußen	34
4. Das wachsende Selbstbewusstsein der Anwaltschaft auf dem Weg zu einer neuen Ordnung	36

Kapitel 2

Vom Anfang bis zum Dritten Reich

1879 bis 1933

1. Die ersten Jahrzehnte	45
2. Die Trennung von Düsseldorf	54
3. Die Arbeit der Kammer bis zum Ersten Weltkrieg	56
4. Wirtschaftliche Probleme und der Streit um Zulassungsbeschränkungen	58
5. Die Amtsgerichtsanwälte	61
6. Die Ehrengerichtbarkeit	65
7. Der Erste Weltkrieg und seine Folgen	67
8. Die Anfänge der Weimarer Republik	68
9. Das Jahr 1923	72
10. Die Weimarer Republik und ihr Ende	75
11. Rechtsanwältinnen	80
12. Die rheinischen Rechtsanwälte jüdischen Glaubens bis 1933	83

Kapitel 3

Die Jahre der Barbarei

1933 bis 1945

1. Die Verfolgung der Rechtsanwälte jüdischer Abstammung	90
2. Die „Gleichschaltung“ der Rechtsanwaltskammer Köln und die Stellung der Rechtsanwaltskammern im Dritten Reich	103
3. Die Rechtsanwaltskammer Köln und ihr Präsident im Dritten Reich . .	109
4. Der Zweite Weltkrieg	117

Kapitel 4

Die Rechtsanwaltskammer Köln nach dem Zweiten Weltkrieg

1945 bis 1963

1. Der Neubeginn	127
2. Die schwierigen Jahre des Wiederaufbaus	132
3. Auf dem Weg zur Bundesrechtsanwaltsordnung	138
4. Die Arbeit der Kammer von 1949 bis 1963	140
5. Dr. h.c. Gustav Finck – der erste Präsident nach dem Zweiten Weltkrieg	145

Kapitel 5

Die Ära Vigano

1963 bis 1985

1. Dr. Heinrich Vigano	149
2. Der Weg der praktischen Vernunft	151
3. Justizreform	154

Kapitel 6

Das Innenleben der Kammer

Organe, Strukturen und Personen

1. Der Kammervorstand	158
2. Die Kammerversammlung	160
3. Die Stellung der Rechtsanwältinnen	161
4. Die Geschäftsführung	163
5. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer	167
6. Das Büro der Kammer	168
7. Die Finanzen der Kammer	172
8. Die Gerichtsbarkeit der Anwaltschaft	173

Kapitel 7

Die Rechtsanwaltskammer Köln in ihrem Umfeld

1. Die Zusammenarbeit mit der Justiz	176
2. Die Beziehungen zu anderen Organisationen	177
3. Auslandsbeziehungen	182
4. Das Mitteilungsblatt als Bindeglied zwischen Kammervorstand und Mitgliedern	187
5. Öffentlichkeitsarbeit	190

Kapitel 8

Die großen Themen und Aufgaben in den letzten Jahrzehnten

1. Die Überfüllung des Anwaltsberufs und die Reform der Juristenausbildung	194
2. Soziale Einrichtungen und Altersversorgung	202
3. Fachanwälte	210
4. Die Ausbildung und Fortbildung der nichtjuristischen Mitarbeiter . . .	217

Kapitel 9

Der Weg in eine neue Zeit
1985 bis 1995

1. Dr. Herbert Heidland	225
2. Überörtliche Sozietäten	226
3. Die Rechtsbeistände	228
4. Der grenzenlose Rechtsanwalt	229
5. Der lange Weg zum neuen Berufsrecht	231

Kapitel 10

Der Übergang in das 21. Jahrhundert
1995 bis 2001

1. Dr. Constantin Privat	239
2. Der Große Lauschangriff	240
3. Außergerichtliche Streitschlichtung	242
4. Die Rechtsanwalts-GmbH	245
5. Die Übernahme der Anwaltszulassung und weiterer bisher staatlicher Aufgaben durch die Kammer	246
6. Die Justizreform	248
7. Erfreuliche Ereignisse	251

Kapitel 11

Die jüngste Vergangenheit

2001 bis 2004

1. Dr. Peter Thümmel	257
2. Das Ende der Singularzulassung beim Oberlandesgericht	258
3. Die Reform des Bürgerlichen Gesetzbuchs	260
4. Weitere Reformen des Prozessrechts?	262
5. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit	262
6. Die Berufsregelungen der Anwaltschaft auf dem Prüfstand	263
7. Das Gedenken an das Schicksal jüdischer Juristen nach 1933	265

Nachwort	267
--------------------	-----

Anlagen

A. Die Entwicklung der Zahl der Kammermitglieder von 1879 bis 2004	272
B. Die Mitglieder des Kammervorstands seit 1879	274
C. Die Mitglieder des Präsidiums nach dem Zweiten Weltkrieg	279
D. Liste der Träger der Kammermedaille	280

Abkürzungsverzeichnis	281
---------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	283
--------------------------------	-----